



Stefan Kutschke stellte sich den Fragen der Nachwuchstalente. Rechts daneben Roy Präger.



Erinnerungsfoto mit VfL-Maskottchen „Wölfi“.

„Was für ein Tag! Danke, VfL!“

Tolles Programm für die JSG Bodenwerder/Kemnade/Rühle beim Erlebnisspieltag in Wolfsburg

Am letzten Spieltag der Bundesligasaison reisten 24 Jugendspieler der JSG Bodenwerder/Kemnade/Rühle samt Begleitpersonen zum Erlebnisspieltag des VfL Wolfsburg. Die Organisation des außergewöhnlichen Events lag in den Händen des Vorsitzenden des TSV Kemnade, Helmut Petz. Auf Seiten des Bundesligisten zeichnete der Ex-Nationalspieler Roy Präger verantwortlich.

Der „Erlebnis-Spieltag“ ist ein Angebot des Deutschen Meisters von 2009 für Jugendmannschaften, das sich durch ein sehr abwechslungsreiches Programm auszeichnet und den Teilnehmern

Eindrücke vermittelt, die Fans so sonst nicht erleben können.

Begrüßt wurden die Teilnehmer von der guten Seele Marian Schmalbrock sowie von Roy Präger und Holger Ballwanz. Zunächst war ein Teamtraining auf dem Übungsgelände der Lizenzmannschaft unter professioneller Leitung von Roy Präger angesagt. Mit den Trainern Frank Greiner, Konstantin Wetzels, Andre Thiele, Björn Skrodzki und Torwarttrainer Stefan Heinrici machten alle begeistert mit und hatten viel Spaß dabei. Selbst die mitgereisten Betreuer profitierten von dieser Einheit, denn sie nahmen einige gute Eindrücke und neue Metho-



Auf der Tribüne der Volkswagen-Arena beim 3:1-Erfolg der Wolfsburger über Borussia Mönchengladbach.



Aleksandra Smigielska, 13-jähriges Talent der TSG Ahlten, hat ihr Debüt in der polnischen U 15-Juniorinnen-Nationalmannschaft gegeben. Bei zwei Länderspielen in Minsk gegen Weißrussland kam Aleksandra jeweils zum Einsatz. Beim 1:0-Erfolg im ersten Spiel wurde sie nach 45 Minuten ausgewechselt, bei der folgenden 0:2-Niederlage in der zweiten Begegnung in der 44. Minute eingewechselt. Die TSG-Spielerin hatte in diesem Jahr bei zwei Sichtungslehrgängen des Polnischen Fußballverbandes PZPN einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen. Daraufhin war sie von PZPN-Trainer Marcin Kasprócz für die Spiele in Minsk nominiert worden. Auch Aleksandras Vereinstrainerin Cordula Anderson sowie die Mannschaftskolleginnen aus dem Niedersachsenliga-Team der TSG Ahlten sind stolz auf ihre „Aleks“.

den für ihre künftige Trainingsarbeit mit nach Hause.

Bei einer Stadionführung kamen die jungen Kicker ganz nah an die Bereiche, die sonst nur den großen Stars vorbehalten sind. So muss es sich also anfühlen, wenn man in einem großen Stadion aufläuft. Doch damit nicht genug: Jeder Jugendliche erhielt ein Trikot in seiner Größe und beflocht mit seinem Vornamen. Das bot natürlich jede Menge Stoff für unvergessliche Momente und viele Erinnerungsfotos – auch mit VfL-Maskottchen Wölfi.

Für die Verpflegung wurde seitens der VfL-Fußballschule bestens gesorgt. Vor und nach dem Bundesligaspiel bot der Club 45 ein leckeres Angebot an Speisen und Getränken. So ließ es sich aushalten – und die Zeit verging wie im Flug.

Das Wichtigste war für die meisten natürlich das Bundesligaspiel der „Wölfe“ gegen Borussia Mönchengladbach, bei dem beide Mannschaften sich noch Hoffnungen auf die Champions-League-Qualifikation machen durften. Für manche der Kinder und Jugendlichen war es der erste Live-Besuch eines Bundesligaspiels, das mit 3:1 auch einen Heim-

sieg für die gastgebenden Grün-Weißen mit sich brachte.

Vor dem Spiel gab es ein Interview mit Wolfsburgs Lizenzspieler Stefan Kutschke, der sich den interessierten Fragen der Nachwuchstalente stellte. Nach dem Spiel bekam jeder Teilnehmer von der VfL-Fußballschule eine Teilnehmer-Medaille, die an den tollen Tag erinnert, und natürlich Autogramme.

Leuchtende Augen, nicht nur bei den jungen Fußballern, sondern auch bei manchem der begleitenden Mitfahrer. „Eine tolle Atmosphäre und wir sind super betreut worden“, wussten die Kicker aus dem Münchhausenland zu berichten – „Was für ein Tag! Danke, VfL!“ Der Dank aller Beteiligten galt aber auch Wilfried Daus, der die Fahrt als Sponsor mit seiner großzügigen Spende nachhaltig unterstützt hatte.

Für VfL-Idol Roy Präger und den Chef de Mission, Helmut Petz, sowie das engagierte Betreuer-Team der Jugendspielgemeinschaft mit Roy Anton, Manuel Maciewski, Michel Goldgrabe Viktor Sudermann und Turhan Arkan war klar: „Das war nicht der letzte Besuch in Wolfsburg.“